

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 332.

Dienstag, den 28. November.

1843.

Bekanntmachung.

Mittels Hoher Ministerialverordnung vom 29. Juli d. J. ist die Aufnahme neuer Bevölkerungslisten für das gegenwärtige Jahr anbefohlen worden.

Um nun wegen der für hiesige Stadt anzufertigenden Listen die Herren Hausbesitzer und Miethbewohner mit der aufhältlichen und schwierigen Einreichung von Hausverzeichnissen zu verschonen und zugleich zur Gewinnung eines richtigen Resultats zu gelangen, hat das Polizeiamt die früher ebenfalls stattgefundene Einrichtung getroffen, daß

am 1. December dieses Jahres und an den nächstfolgenden Tagen

dazu besonders angenommene Expedienten in die Häuser sich verfügen und die in jedem Hause wohnenden Personen nach Alter, Geschlecht, Religion &c. notiren werden.

Je unverkennbarer die Aufnahme genauer Bevölkerungslisten auf das Beste des ganzen Landes, die dabei rücksichtlich hiesiger Stadt getroffene Einrichtung aber auf eine Erleichterung für die Einwohnerschaft derselben abzielt, um so mehr hält sich das Polizeiamt zu der Erwartung berechtigt, daß man — auch abgesehen von der den Hauswirthen &c. gesetzlich obliegenden Verbindlichkeit zur Vertretung ihrer Angaben — den sich meldenden Expedienten die erforderliche Auskunft allenthalben mit Bereitwilligkeit ertheilen werde.

Leipzig, den 27. November 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 29. November, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier selbst im gewöhnlichen Locale. In selbiger kommen zur Berathung: ein Rathcommunicat und Deputationsgutachten im Betreff der Einrichtung eines geeigneten Locals für die Musikschule, — desgl. den Abschluß eines Arealstausch; und Vergleichsabkommens mit dem Besitzer der Milchinsel betr., — desgl. die Aufstellung eines neuen Etats für das Lehrpersonal der Rathsfreischule betr. — desgl. die Erbauung einer neuen Orgel in der Neukirche, ingleichen die Reparatur des Orgelwerkes im Georgenhause betr. —

Bemerkung.

Vor einigen Wochen brachte die Leipziger Zeitung einen Bericht aus Berlin, worin über den Uebermuth und die Unsitlichkeit der dortigen Dienstmädchen bittere Klage geführt wurde. Ist denn das aber nur in Berlin der Fall? Ist es etwa in Sachsen, namentlich in Leipzig anders? Man sollte meinen, auch da ist die Klage über die dienende Classe, besonders die Dienstmädchen, ziemlich allgemein. Wer aber und was ist daran Schuld? So lange die Herrschaften nicht die gebührende Strenge in der Behandlung der Diensthöten in allen Beziehungen und besonders in Betreff der Zeugnisse über sie üben; so lange sie sie selbst mit übertriebenen Geschenken, außer dem bedungenen Lohne, und mit dergleichen verwöhnen, daß sie sich dann um so mehr herausnehmen, so lange es nicht geradezu verboten wird (in Hamburg ist es verboten) daß die Dienstmädchen sich nicht bloß auf einen Monat vermietthen dürfen, so lange wird es auch in dieser Hinsicht nicht besser werden — können. Man sollte in der That von gewissen Seiten ernstlich daran denken, gegen dieses Uebel nachdrücklich etwas zu unternehmen; die in dieser Beziehung bestehenden Privatvereine sind aller Anerkennung werth, aber sie können für den Zweck, dem es gilt, nicht ausreichen. In Betreff der Unsitlichkeit der Diensthöten hat man sich auf der letzten

Ständerversammlung in Sachsen genügend ausgesprochen; von andern Arten der, Gottlob! noch nicht straflos gewordenen Unsitlichkeit abgesehen, ist die gewöhnliche Unsitlichkeit der Diensthöten eine Folge der Strafflosigkeit der Unzucht, welche wir der Ständerversammlung von 1833 verdanken. Gegen jene Klagen der letzten Ständerversammlung über die Unsitlichkeit der Dienstmädchen ist ein Vertheidiger für sie mit den rechten Waffen noch nicht in die Schranken getreten. Ist er vielleicht noch zu erwarten?

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 19. bis mit 25. Novbr. 1843.

Für 6381 Personen 3655 $\frac{1}{2}$ Ngr

Für Güter, ausschließlich Post, und Salz

Fracht und Magdeburger Antheil 3314 $\frac{1}{2}$ Ngr

Summa 6979 $\frac{1}{2}$ Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1842 betrug 7202 Thlr. 1 Ngr.

Vom 1. Januar bis 25. November 1843: 377,025 Personen, Einnahme 538,867 Thlr. 24 Ngr.

In derselben Zeit von 1842: 352,438 Personen, Einnahme 502,527 Thlr. 17 Ngr.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 27. November 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Angeb.			Ges.			Angeb.			Ges.		
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	114 ³ / ₈	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ¹ / ₂ *)	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	—	
	2 Mt.	140 ³ / ₈	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ⁺)	à 3 ² / ₈ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F.)	99	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 ¹ / ₄	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ⁺)	kleinere	—	—	—	—	
	2 Mt.	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ⁺)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—	—	
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	99 ⁷ / ₈	Breslauer do. do. do.	—	6 ⁺)	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	106 ¹ / ₂	
	2 Mt.	—	Passir. do. do. do.	—	5 ⁷ / ₈	R. Pruss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	103 ¹ / ₂	
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	111 ¹ / ₂	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 ³ / ₄	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	4 ³ / ₄	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ pr.	—	—	—	96 ³ / ₈	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	99 ⁷ / ₈	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂ F.)	—	—	—	—	
	2 Mt.	—	Silber do.	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	—	—	104 ¹ / ₂	
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₄	Staatspapiere, Actien			do. do. à 4 ³ / ₄ do. do.	—	—	—	—	
in S. W.	2 Mt.	—	etc., excl. Zinsen.			do. do. à 3 ¹ / ₂ do. do.	79 ¹ / ₂	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₈	R. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	99 ¹ / ₂	Lauf. Zinsen à 10 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—	—	
	2 Mt.	150	à 3 ² / ₈ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F.}	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—	1160	
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25	kleinere	—	—	laufende Zinsen, à 103 ² / ₈	—	—	—	—	
	k. S.	80 ¹ / ₄	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	—	125 ¹ / ₂	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	79 ⁷ / ₈	à 2 ² / ₈ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
	3 Mt.	79 ⁵ / ₈	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—	125 ³ / ₈	
	k. S.	104 ³ / ₈	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F.}	101 ¹ / ₈	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	2 Mt.	—	kleinere	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	96 ¹ / ₄	—	—	—	
	3 Mt.	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	à 3 ² / ₈ im 20 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F.}	—	99	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	103 ³ / ₄	—	—	—	
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	kleinere	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ 17 N ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂ λ			Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—	—	
	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ 5 N ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂ λ			Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	184	—	—	—	
	—	—				pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	—	

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 28. Nov.: **Die gestrengen Herren**, oder: **Andre Zeiten, andre Sitten**, Lustspiel von Carl Blum. Hierauf: **Das Portrait der Geliebten**, Lustspiel von Feldmann.

Mittwoch den 29. November: **Die Perle von Savoyen**, oder: **Die neue Fanchon**, Schauspiel mit Gesang von Kuppelwieser. Musik von Proch.

Achstes Abonnement-Concert' im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 30. November 1843.

Erster Theil: Fest-Ouverture von Friedrich Schneider, (neu, Manuscript) — Recitativ und Arie aus Faust v. Spohr, gesungen von Miss Birch. — Concertante für 2 Clarinetten (neu) von W. Gährich, vorgetr. von den Herren A. und G. Gareis, Königl. Preuss. Kammermusiker aus Berlin. — Opferlied von Beethoven, für Soli und Chor, vorgetr. von Herrn Kindermann. — Caprice für Pianoforte von Thalberg, über Motive aus der Oper Sonnambula, vorgetragen von Herrn Goldschmidt aus Prag. — Arie aus Sigismonde von Rossini, gesungen v. Miss Birch. — Fantasie für Clarinette mit Pianoforte (neu) von C. Bürmann, vorgetragen von Herrn Gustav Gareis.

Zweiter Theil: Symphonie v. L. v. Beethoven (A-dur.) Einlassbillets à 2/3 Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstags den 7. Dec. 1843.

Meine humoristische Vorlesung

findet morgen Mittwoch den 29. Nov. im Saale der Buchhändlerbörse bestimmt statt. Bilets zu numerirten Plätzen à 20 Ngr., zu den übrigen à 15 Ngr., so wie Familienbiletts zu den Ersteren (für 4 Personen gültig) à 2 Thlr., zu den Letzteren à 1 Thlr. 15 Ngr. sind bis Mittwoch Nachmittags 5 Uhr in der Buch- und Musikalienhandlung des Hrn. Hofmeister, bei dem Castellan der Buchhändlerbörse und im Gasthose zur Stadt Breslau zu haben.

Cruß, Director der Berliner Theaterschule.

Generalversammlung des

Leipziger Kunstvereins.

Nächsten Donnerstag den 30. Novbr. wird die diesjährige Generalversammlung des Leipziger Kunstvereins, und zwar in dessen Locale am Thomaskirchhof, gehalten werden. Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich das selbst vor 9 Uhr Vormittags einzufinden und von den fungirenden Vorstehern die erforderlichen Stimm- und Wahlzettel in Empfang zu nehmen. Um 9 Uhr beginnen die Verhandlungen. Gegenstände derselben werden sein:

- 1) Der Bericht des Directoriums über das Wirken des Vereins seit der letzten Generalversammlung,
- 2) die Wahl zweier Ausschussmitglieder.

Nach dem Schlusse der Verhandlungen findet die Verlosung der zu diesem Zwecke angekauften Kunstwerke statt.

Auch werden Probedrucke zweier neuen Vereinsblätter, deren eines (für 1842) im Etich vollendet ist, zur Ansicht ausgestellt sein.

Leipzig, am 27. November 1843.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins

heute Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5.

Auch Nichtmitglieder können den Sitzungen beiwohnen, Vorträge halten und Gegenstände von gewerblichem Interesse vorzeigen.

Holzauction in Mächern.

Montags den 4. December 1843, von früh 9 Uhr an, sollen ohnweit des Parks, am Wege nach Nepperwiz, eine Anzahl Haufen sehr langes starkes, größtentheils Eichen- und Birken-, Schirr- und Nugholz, meistbietend verkauft werden. Die Käufer habtn sofort von jedem Haufen 20 Ngr. und den Rest beim Abfahren zu zahlen.

Otto, Förster.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 4. December d. J. wird die 1. Classe 25. K. S. Landeslotterie gezogen. Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Wöhrerergäßchen Nr. 3/436.

Montag den 4. Decbr.
wird die erste Classe der 25. königl.
sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.
Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{8}$ em-
pfehlte sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plendner.

Zur bevorstehenden Ziehung **1. Classe 25. Lan-
deslotterie** empfiehlt sich im Verkauf von Loosen
J. S. Lunkenschein,
Thomasikirchhof Nr. 20, ehemaliges Posthaus.

In der **Weidmann'schen** Buchhandlung ist erschienen:
Predigt zum Gedächtniß des Herrn Pastor **S. Sirzel,**
gehalten den 12. November 1843 in der reformirten Kirche
zu Leipzig von **J. S. Blas,** Pastor an der refor-
mirten Gemeinde. Nebst den am Grabe gehaltenen Reden.
gr. 8. Preis 5 Ngr. Zum Besten der **Gustav, Adolph-
Stiftung.**

EMPFEHLUNG.

Ein Student der Theologie sucht in den alten Sprachen
(lateinisch, griechisch, hebräisch), eben so in den Anfangsgründen
des Französischen, der Mathematik und Geschichte Unterricht
zu ertheilen. Zu erfragen **Salzgäßchen** bei **Hrn. Leichsenring.**

Anzeige.

Bei meiner Rückreise von Dresden nach Berlin über Leip-
zig unterlasse ich nicht, um meinem Versprechen nachzukommen,
mich auch hier einige Tage aufzuhalten, und fühle mich ver-
anlaßt, ein hochgeehrtes Publicum hiervon in Kenntniß zu
setzen. **S. Wolfson,** Königl. Preuß. Hofzahnarzt.

Ich treffe Mittwoch den 29. huj. Mittags in Leipzig ein.
Meine Wohnung ist **Nicolaistraße, Hôtel garni.**

Bestellungen auf Porzellan zu malen und vergolden werden
angenommen bei **C. Kersten,** Porzellanmaler, Brühl 35.

Bitte um gefällige Beachtung.

Im Besitz einer ganz neu construirten Linirmaschine bin ich
in den Stand gesetzt, ausgezeichnet schöne Arbeit bei höchst
billigen Preisen und in dauerhaften schönen Tinten zu liefern;
auch besorge ich auf Verlangen den Einband billigt und gut.

Zu größerer Bequemlichkeit bitte ich Bestellungen in der
Weinhandlung des **Hrn. J. N. Lorenz,** Petersstr. Nr. 12,
niederzuliegen. **Engelschall.**

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der
F. Lange werden alle Wollens, Seidens, Mousseline de laines,
Blondens und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste
gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie
erhalten den Glanz wie neu: **Thomasikirchhof, Saal 8, 4 Tr.**

Pianoforte werden rein gestimmt und reparirt vom In-
strumentmacher **Bernhard,** lange Straße Nr. 15. Schrift-
liche Bestellungen besorgt täglich die Journalwirthschaft von
Dederich, Petersstraße Nr. 40.

* **Mittel zur Tödtung von Ratten u. Mäusen** *
Nachdem von der Königl. Hohen Kreisdirection zu Leipzig
mir die Erlaubniß ertheilt worden ist, ein neuerlich erfundenes
und äußerst wirksames Mittel zur Tödtung der Ratten und
Mäuse anzuwenden zu dürfen, so erlaube ich mir, ein geehrtes
Publicum hierauf, mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung
aufmerksam zu machen.

L. Brenner, Frankfurter Straße Nr. 19/1050.

Auch Markttag zu erfragen auf dem Markte, in der Bude
dem **Barfußgäßchen** quervor.

Empfehlung. Holz- und Steinkohlenkasten empfiehlt bei
herannahendem Winter in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen
Franz Ludwig Wilhelm, Klempner,
Hainstraße Nr. 23/206, gold. Elephant.

Elegante Ballhauben und Aufsätze, so wie auch Hüte in Sammt
und Atlas empfiehlt

G. Hausmann, Auerbachs Hof, Geroldße Nr. 9.

* Sammet, Atlas, und **Salbsammerhüte** empfiehlt
in neuer Auswahl zu ganz billigen Preisen

Sophie Tränkner, Petersstraße neben Stadt Wien.

Politur

für die Herren Tischler und Instrumentenmacher, welche einen
sehr schönen, feststehenden Glanz giebt; das Del schlägt nie wie-
der heraus und bei dem Poliren wird sehr wenig gebraucht.
Im Einzelnen kostet das Nösel 8 Ngr. Auch einen sehr guten
Spiritus-Lack und Politur für Drechsler empfiehlt

J. N. Bertholdt, Meublespolirer, blaue Mäße Nr. 8.

Braunkohlen-Verkauf.

Trockene Geregelter Braunkohlen, der Scheffel zu 12 Ngr.
5 Pf., sind fortwährend zu haben. Desgleichen habe ich eine
kleine Partie **Machersche-Zeitiger Kohle,** welche ich à Scheffel
10 Ngr. verkaufe. **J. G. Freyberg.**

Verkauf einer Dissertations-Sammlung.

Ich bin beauftragt, eine reichhaltige und werthvolle Samm-
lung juristischer und historischer Dissertationen, wovon ein Ka-
talog in meiner Expedition eingesehen werden kann, billig zu
verkaufen. **Dr. Theodor Tauchnitz.**

Verkauf langer Walleath-Nachtlichte mit Maschinenten, welche
fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, aufs ganze Jahr
5 Ngr. Frankfurter weiße und gelbe Wachsstöcke empfiehlt
billigt **M. D. verw. Kittler & Co.,** Reichstraße Nr. 14.

Zu verkaufen steht billig ein Kleiders, oder auch zu einem
Wäschsecretair eingerichtet: **Antonstraße Nr. 10, 1 Tr. hoch.**

Zu verkaufen ist ein schöner Kronleuchter von Metall-
bronce mit rather Glasschale, zu 8 Lichtern: lange Straße
Nr. 11, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein starker Windofen mit starken Dop-
pelröhren: **Salzgäßchen Nr. 6** beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen einige überzählige, noch
brauchbare Pferde a. d. hiesigen Posthalterei.

Zu verkaufen ist eine Seegrasmatrage: **Gerbergasse
Nr. 8, im Hofe links eine Treppe.**

Zu verkaufen ist eine Eselin. Zu erfragen beim Haus-
mann: **Dresdner Straße Nr. 26.**

Zu verkaufen: ein Bauplatz und ein Hinterhaus mit
Bauplatz zum Vorderhause (kleineres Grundstück) vor dem
Schüzenhore durch **D. Hochmuth.**

Zu verkaufen ist ein Bild, Schlacht bei Leipzig, Stuh-
uhr, Commode, Kupferkessel, Kisten: **blaue Mäße 7, 2 Tr.**

Billig zu verkaufen sind zwei hellpolirte Chiffonniere: lange
Straße Nr. 24, Hintergebäude.

* Ein gut eingefahrener 2 jähriger rethfarbner Ziegenbock
ohne Hörner soll mit Geschire und Wagen, oder auch einzeln,
sehr billig verkauft werden: **Königsplatz Nr. 18, Hintergebäude,
2. Etage.**

Eine der besten Linirmaschinen, von deren Bauart nur noch
eine sich in Leipzig befindet, soll durch **Hrn. W. Krobisch,**
Barfußgäßchen Nr. 2, billig verkauft werden.

Ein Pianoforte ist wegen Mangel an Platz billig zu ver-
mieten: **Universitätsstraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Der Zeitungs- und Journalzirkel des Literarischen Museums, Neumarkt Nr. 11,

besteht auch im nächsten Jahre fort, und werden wir stets bemüht sein, demselben eine immer größere Ausdehnung zu geben und den Anforderungen des Publicums zu entsprechen.

Es ist demnach in dem seit mehr als 50 Jahren hier bestehenden Geschäft nur in so fern eine Aenderung eingetreten, als wir das bisher gehaltene Lesezimmer, welches — nur für zu Wenige Bedürfnis — einen gar zu kleinen Theil der Kosten trug, mit Ablauf des vorigen Quartals eingehen ließen.

Diese Aenderung hat den Vortheil für das Institut, daß nun die geehrten Abonnenten pünctlicher und rascher mit den Zeitschriften versehen werden können, welche seither für das Lesezimmer benutzt wurden.

Nachstehend theilen wir ein Verzeichniß der von uns gehaltenen Zeitungen und Journale mit, und bemerken hierbei noch, daß wir die Wünsche wegen Anschaffung noch anderer als der genannten Zeitschriften gern berücksichtigen werden.

Galvani's Messenger.
Journal des Debats.
Le Constitutionnel.
Frankfurter Journal.
Frankfurter Ober-Postamts-Zeitung.
Leipziger allgemeine Zeitung.
Leipziger Zeitung.
Leipziger Tageblatt.
Dresdner Anzeiger.

Hamburger Liste der Börsehalle.
Hamburger Correspondent.
Nürnberger Correspondent.
Illustrierte Zeitung.
Constitutionelle Staatsbürgerzeitung.
Sächsische Vaterlandsblätter.
Dorfzeitung.
Deutscher Courier.
Eisenbahn

Augsburger allgemeine Zeitung.
Allgemeine Preuss. Staats-Zeitung.
Bosnische Zeitung.
Kölnische Zeitung.
Breslauer Zeitung.
Schlesische Zeitung.
Schlesische Chronik.
Ameise.
Allgem. Anzeiger der Deutschen.

Wiener Jahrbücher für Literatur.
Göttinger gelehrte Anzeigen.
Halle'sche Literaturzeitung.
Jena'sche Literaturzeitung.
Berliner Literaturzeitung.
Heidelberger Jahrbücher.
Pölig's Jahrbücher.
Zeitschrift für Alterthumswissenschaft.
Kritische Prediger-Bibliothek.
Kirchenzeitung.

Berliner literarische Zeitung.
Repertorium der Literatur.
Blätter für literarische Unterhaltung.
Liter. Blätter der Börsehalle.
Allgemeine Schulzeitung.
Zeitinteressen.
Der Sprecher oder rhein.-westphäl. Anzeiger.
Dinglers polyt. Journal.
Der Staat von Wönniger.
Revue de Paris.

Deutsche Vierteljahrsschrift.
Das Ausland.
Mundts Freihafen.
Maltens Weltkunde.
Bran's Miscellen.
Minerva.
Magazin für Lit. des Auslandes.
Musikalische Zeitung.
Signale für die musikalische Welt.
Allgemeine Bibliographie.

Wiener Zeitschrift für Mode.
Wiener Theaterzeitung.
Allgemeine Leipziger Modenzeitung.
Blätter aus der Gegenwart.
Gilpost für Moden.
Schnellpost für Moden.
Berliner Modespiegel.
Le Voleur.
Europa von Lewald.
Zeitung für die elegante Welt.
Saphir's Humorist.
Morgenblatt.
Abendzeitung.
Wandelstern.
Komet.

Guzkows Telegraph.
Frankfurter Conversationsblatt.
Gesellschafter.
Diasfalia.
Originalien.
Ost und West.
Posaune.
Rheinland.
Eisenbahn.
Berliner Figaro.
Berliner Neuigkeitsbote.
Weißensee Unterhaltungsblatt.
Hessbote.
Dampfboot
Rosen.

Charivari.
Morgenstern.
Locomotive.
Duller's Vaterland.
Kobbe's humoristische Blätter.
Freischütz.
Freiflugeln.
Bohemia.
Breslauer Theater-Figaro.
Beobachter.
Erzähler.
Rheinischer Telegraph.
Ulmer Schnellpost.
Oesterreicher Morgenblatt.
Deutsche Chronik.

Der Abonnementspreis, welcher möglichst billig gestellt wird, bedingt sich durch die Menge der gewählten Journale und ob man solche besonders neu zu erhalten wünscht, so wie durch die Dauer des Abonnements.

Das Abonnement kann jeden Tag beginnen und für einen Monat bis ein Jahr bewirkt werden. Die Journale werden nach ordnungsmäßiger Reihenfolge unentgeltlich überbracht und wieder abgeholt. Sämmtliche Zeitschriften und Journale können, nachdem sie im Zirkel cursirt, zu billigen Preisen abgegeben werden.

Die Leihbibliothek des literarischen Museums

besteht aus mehr als 10,000 Bänden (deutsch und französisch) und wird allwöchentlich mit den neuesten Erscheinungen vermehrt. Die Lesepreise sind sehr billig gestellt und zwar, wenn man ein Buch auf einmal entnimmt, welches dann beliebig oft gewechselt werden kann, monatlich 5 Ngr., bei zwei Büchern 7½ Ngr., bei 3—4 Büchern 10 Ngr. ꝛc. Einzelne Bücher werden pr. Woche bezahlt. Der Katalog wird unentgeltlich verliehen; wer ihn der bequemen Auswahl wegen zu behalten wünscht, zahlt 4 Groschen.

Die Bibliothek, Neumarkt Nr. 11, in der 1. Etage, ist von früh 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich die aus dem von den Herren **Jordkrann, Christoph & Comp.** in Dresden neuerfundene Metall **China-Silber** angefertigten Gegenstände aller Art, als: Messer, Gabeln, Löffel, Schüsseln, Teller, Brodkörbe, diverse Ménagen, Serviettenringe, Fisch- und Kuchentellen, Becher, Leuchter, Lichtpugen, Lichtschiffchen, Zuckerschalen und Zuckerkästen, Zuckerzangen, Glas- und Flaschen, Unterseher, Sporen, Steigbügel, Trensen, Stockknöpfe, diverse Schnupstabsdosen, Nadelbüchsen, Strickhaken, Fingerhüte u. a. m. in den schönsten, neuesten und geschmackvollsten Façons in Commission übernommen und ein öffentliches Verkauf-Local in der **Petersstraße Nr. 12, 1. Etage**, unter meiner Firma

Alexander Fischer

errichtet habe.

Obgleich dies **China-Silber** schon vor Kurzem in einem Berichte von Seiten des hiesigen Wohlthätlichen Gewerbevereins in hiesigen öffentlichen Blättern, in Hinsicht der Billigkeit und Brauchfähigkeit, namentlich aber seines täuschenden Glanzes und dem Klange des massiv verarbeiteten Silbers wegen, rühmlichst gedacht wurde, so füge ich nur noch die Bemerkung hinzu, daß dasselbe frei von allen Kupfertheilen, so wie von allen schädlichen Substanzen ist und ein Oxidiren in Essig zc., wie es selbst beim Silber der Fall, nicht zu befürchten ist.

Da es nun der Wille der Fabrik ist, daß jede Haushaltung in vorerwähnten Artikeln aufs Geschmackvollste und Elegante ohne großen Geldaufwand eingerichtet werden kann, so sind die Preise derselben auf das Billigste, gegen Silber ohngefähr 1—3 gestellt, und werde ich jedes darin geschenkte Vertrauen gewiß zu rechtfertigen suchen.

Um vor Weihnachten gänzlich damit zu räumen, verkaufen wir die nachstehenden **ausrangirten Auschnittwaaren** zu den beigefetzten außergewöhnlichen Preisen, als:

Mousseline de laine-Kleider à $1\frac{2}{3}$ \mathfrak{r} ,

Sanspareille-Kleider à 2 \mathfrak{r} 5 \mathfrak{Ngr} ,

Alpaca-Kleider à $2\frac{2}{3}$ \mathfrak{r} ,

façonirte und carrirte Merinos-Kleider à $1\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} bis 2 \mathfrak{r} ,

glatte sächsische Tibet-Kleider à $2\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} ,

wollene Kapeline-Kleider à $2\frac{1}{3}$ \mathfrak{r} ,

Barège-Balkkleider à $3\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} ,

echtfarbige Kattun-Kleider, à $27\frac{1}{2}$ \mathfrak{Ngr} ,

echtfarbige buntgedr. engl. Percal- u. Kattunkleider à $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{2}{4}$ \mathfrak{r} ,

$\frac{6}{4}$ breite französische Zigkleider à $1\frac{2}{3}$ \mathfrak{r} bis 2 \mathfrak{r} ,

$\frac{14}{4}$ große gestricke schwere Cabyle-Tücher à 3 \mathfrak{r} ,

$\frac{14}{4}$ große wollene damascirte Umschlagetücher à $2\frac{1}{4}$ \mathfrak{r} ,

$\frac{12}{4}$ do. do. do. do. à 2 \mathfrak{r} ,

$\frac{10}{4}$ do. do. do. do. à 1 \mathfrak{r} $12\frac{1}{2}$ \mathfrak{Ngr}

schwarze Mailänder Glanz-Taffet-Kleider à $8\frac{1}{4}$ \mathfrak{r} bis 10 \mathfrak{r} .

Local: Grimma'sche Straße Nr. 36579,
J. Dandert & Comp.

* Haus- und Handlungserwerb *

Der Besitzer eines außerhalb Leipzig seit über hundert Jahren bestehenden Material- und Eisengeschäfts beabsichtigt zu verkaufen. Hierauf Reflectirenden Näheres bei

J. G. Otto, Hospitalstraße Nr. 1.

Ein Octav., flügelarmiges Pianoforte steht zu verkaufen nebst Kiste und Decke, auf der Querstraße Nr. 2, im Mittelgebäude.

Guter westphäl., so wie feinste Holsteiner Tafelbutter empfehlen **Lippoldt & Schumann**.

Bester Düsseldorfer Senf

ist so eben frisch angekommen und verkauft à Löffchen 3 \mathfrak{Ngr} .

Ernst Otto Rieder,
Windmühlenstraße Nr. 5.

Gustav Burckhardt,

Grimma'sche Straße Nr. 23/683,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager von Pariser Neuheiten.

Eine neue Sendung ganz feiner seidener

Regenschirme,

von vorzüglicher Qualität, sehr schwerem Stoffe und eleganten Stöcken empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ein reichhaltiges Lager von den beliebtesten

Minerva-Lampen

empfehlen unter Garantie, daß sie ausgezeichnet brennen, zu den billigsten Preisen

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Pariser Pendulen

in Bronze, Porzeline, Palissander und Alabaster empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.

Wein durch bedeutende Zufuhren reich assortirtes

Ancre- und Cylinderuhren-Lager

empfehlen ich zum bevorstehenden Feste der gütigen Beachtung.

L. Ernst, Uhrmacher, Thomasgäßchen Nr. 6.



H. F. Anders,

Petersstraße Nr. 34/61,



empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein in allen Sorten Taschen-, Stuh-, und Nipp-Uhren assortirtes Lager seinen geehrten Gönnern und Freunden zur geneigten Beachtung bestens.

Seidene

Gorls und Fransen

zum Befestigen der Kleider und Mäntel empfangen in neuen und geschmackvollen Mustern ein reichhaltiges Sortiment

Niedel & Sörtsch, Markt Nr. 9

Die Cravaten-Fabrik von Julius Berthold,

Gewölbe: Reichstraße Nr. 3, den Fleischbänken gegenüber,
erapfiehlt ihr wohlfortirtes Lager von

Herren-Garderobe-Artikeln

und verspricht den geehrten Käufern bei ganz solider Waare
die reellste und billigste Bedienung.

Ich empfang eine Partie Fries, so
wie Schuhcord u. Stramin in Commis-
sion, welche ich zu Fabrikpreisen ver-
kaufe und mache besonders die Her-
ren Schuhmachermeister hierauf auf-
merksam. **Ernst Seiberlich,**
Petersstraße Nr. 45/36.

Feine weisse Schweizer Stickereien!

Gestickte Kragen, Pelerinen, Canezous, Manschetten,
Mull-Hauben, Batisttücher, Unterkragen, Einsatz- und An-
satz-Streifen, so wie gestickte kleine Kragen, Hauben und
Jäckchen für Kinder empfiehlt in bester Auswahl

Heinrich Schmidt, Hainstrasse No. 4/342.

Das Neueste in

Cravaten und Shlipsen

empfangen und emp'ehlen

Niedel & Börsch, Markt Nr. 9.

S. G. Hoyer's Kleidermanufaktur, Lager: Hainstraße, Hotel de Pologne).

Eine große Auswahl moderner Westen ist so eben fertig ge-
worden.

Fertige Mäntel für Damen

sind in neuester Façon, bester Auswahl und billigsten Preisen
zu finden im Kleider-Magazin für Damen von

C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Glacé-Handschuhe,

gefüttert mit Waschleder, Pelz u. Angora, für Herren,
Damen und Kinder empfiehlt zu den billigsten Preisen

Robert Griesbach, Markt Nr. 16/1.

Gegen gute Hypothek sind 8000, 6000, 4000 Thlr. aus-
zuleihen. Näheres Querstraße Nr. 29, parterre.

1200 Thlr. werden von einem Manne, der Vertrauen ver-
dient und doppelte 2. Hypothek gewährt, schleunigst zu erbor-
gen gesucht. **D. Hochmuth.**

Gesucht werden sofort auf ein Haus in der Stadt 2000 \mathcal{R}
zur ersten Hypothek durch

Adv. Gustav v. Mücke, Ritterstr. Nr. 36, 3 Etage.

* Auf eine ansehnliche Apotheke im Herzogthume Sachsen-
Meiningen, welche mit dem Hause, in dem sie betrieben
wird, einen Werth von 10500 Thlr. hat und mit 6000 Thlr.
versichert ist, wird durch mich ein Capital von 3800 Thlr. als
erste und alleinige Hypothek gegen 4 $\frac{1}{2}$ % jährliche Zinsen gesucht.

Adv. Heinrich Graichen,
Lurgensteins Garten Nr. 6.

Zu kaufen gesucht werden 1) Zeitschrift für Civilrecht
und Proceß von Linde 2c.; 2) Archiv für civilistische Praxis;
3) Glücks Pandectencommentar; 4) Codex Augusteus. Offerten
erbittet man sich Katharinenstraße Nr. 19, 3. Et. vorn heraus.

Wer alte Kinderspielsachen, Schaukelpferde u. f. w., Röcke,
Hosen, Stiefeln und Wäsche zu verkaufen hat, gebe seine Adresse
Reichstraße Nr. 14, in dem Meublesgewölbe ab.

Bertuch's Bilderbuch, illum., compl.,
wird zu kau-
fen gesucht von **J. C. Senf,** Universitätsstraße dem Pau-
l num vis à vis.

Für Stahlstecher.

Diejenigen Herren Stahlstecher, welche **dauerndes En-
gagement** suchen, mögen gefälligst Proben ihrer Leistungen
portofrei an die Unterzeichneten einsenden.

Winkles & Lehmann in Leipzig.

Gesucht wird ein Laufbursche: **Tauchaer
Straße Nr. 19, 4 Treppen rechts.**

Eine ausstillende Amme wird ge-
sucht: **Brühl Nr. 86, 2 Treppen hoch.**

Gesuch. Der Chef eines auswärtigen Handelsge-
schäfts, ein Mann in den siebenziger Jahren und Witwer,
sucht zur Führung seiner Haushaltung und zum Verkauf in
der Handlung eine solide Person. Näheres bei **Hrn. Otto,**
Hospitalstraße Nr. 1.

Eine Demoiselle, welche perfect in Häubchen und Hüten
arbeitet, kann dauernd und gut placirt werden: Colonnaden
bei **Madame Müller,** Posamentierer.

Ein ordentliches und in der Küche erfahrenes Mädchen kann
den 1. Febr. einen Dienst antreten. Das Weitere bei **Herrn
Kaufmann Barth** neben der Post.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird
zum 1. Januar 1844 gesucht: Reichstraße Nr. 43, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. December ein Scheuermädchen im
Gambrius.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Wartung eines
Kindes: **Ritterstraße Nr. 40, Hintergebäude 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. December ein Kindermäd-
chen, welche auch häusliche Arbeit zu verrichten im Stande
ist: **kleine Windmühlengasse Nr. 6, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Dec. ein ordentliches reinliches Dienst-
mädchen: **Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen links.**

**Gesuch einer Hausmanns- oder Markthelfer-
stelle.** Ein Mann von 25 Jahren, von honesten Aeltern
und stilllicher Erziehung, welcher besonders in Holzarbeiten jeder
Art geübt ist, rechnen und schreiben kann, die besten Zeugnisse
besitzt und jetzt noch Anstellung hat, wünscht einen Posten
obiger Art zu bekleiden. Herr Agent **Sanger,** Petersschick-
graben Nr. 9/822, wird mit Vergnügen Näheres den darauf
rücknehmenden Herrschaften mittheilen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 24 Jahren, der in
allen Holzarbeiten erfahren, wünscht als Markthelfer oder
Hausmann angestellt zu werden. Gütige Aufträge nimmt an
der Tuchkleiderwäscher **J. Ch. Klemm,** goldne Laute,
Frankfurter Straße Nr. 9/1060.

Ein Bursche, im Schreiben und Rechnen wohl unterrichtet,
von braven Aeltern vom Lande, wünscht so bald als möglich
ein Unterkommen als Schreiber oder Laufbursche. Auskunft
darüber giebt **J. C. Hochheim,** Dresdner Str. Nr. 1283.

Ein junger Mann, der in der Kattunfabrikation sehr guten
Bescheid weiß, wünscht recht bald als Colorist eine Stelle zu
erhalten. Adressat: **Friedrich Großmann,** Hinterstein-
weg Nr. 28, Berg vor Eilenburg.

Eine Demoiselle, welche fertig schneidert, so wie auch in allen Arbeiten bewandert ist, wünscht unter billigen Bedingungen in Familien Arbeit zu finden. Nachfrage im Gewandgäßchen Nr. 2/620, 3 Treppen.

Wer gesonnen ist, an ein anständiges, pünctlich zahlendes Frauenzimmer ein helles, freundliches Stübchen zum 1. Januar zu vermieten, beliebe seine Adresse unter Chiffre F. F. in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird sofort ein meublirtes Stübchen mit Bett. Adressen sind niederzulegen: lange Straße Nr. 26, parterre.

Vermietung. In der langen Straße Nr. 9 ist ein Logis von 4 Stuben, vorn heraus, nebst allem Zubehör, so wie ein Garten zu vermieten und zu Ostern 1844 zu beziehen. Dasselbst bei dem Hausmann Waage zu erfragen.

Vermietung. Am Rossplatz im Hause Nr. 9 ist eine meublirte Stube und Kammer, Hintergebäude 2 Treppen links, Aussicht im Garten, zu vermieten.

Zu vermieten:

ein Familienlogis nach der Promenade: Neukirchhof Nr. 258.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein schönes zweifenstriges Zimmer mit Meubles, auf Verlangen mit Kost etc.: lange Straße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist Dresdner Straße Nr. 26 zu Ostern ein Logis von 3 Stuben, auch Gärtchen, und bei dem Hausmanne zu melden.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach: Magazing. 3, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort eine schöne, neu decorirte, mit Doppelfenstern versehene, meublirte Stube nebst Alkoven; Petersstraße, 3 Rdnige, 2 Treppen vorn heraus das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist sogleich an einen ordentlichen Herrn ein Stübchen mit Bett, für jährlich 18 Thlr. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 45, 1 Treppe.

In dem Hause sub No. 263b in der Mittelstraße stehen zwei Familienlogis zu vermieten durch

D. Hochmuth.

* Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör ist zu beziehen: Reichels Garten, Wiesenstraße in Mühlbachs Hause.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist vom 1. Januar k. J. an einen ruhigen Herrn zu vermieten im Promenadengebäude von Krafts Hofe, 1 Treppe hoch rechts, und das Nähere dasselbst zu erfahren.

Eine schön ausmeublirte Stube ist auf Monate oder auf's Jahr vom 1. December an billig zu vermieten: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen.

Zu Ostern 1844

sind noch einige ganze und getheilte Etagen billig zu vermieten auf der hohen Straße Nr. 11, vor dem Zeiger Thore bei dem Besitzer dasselbst.

* Eine schön eingerichtete Familienwohnung von 7 Zimmern und dem Zubehör mit Garten ist zu Ostern 1844 für 330 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer.**

* In der Stadt, frequenter Lage, ist eine geräumige Parterrelocalität zu einem Handelsgeschäfte, so wie an eine Restauration zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer.**

Ein helles Gewölbe nebst Schreibstube ist von Weihnachten an billig zu vermieten: Gerbergasse Nr. 8.

* Anständige Leute können für ein Billiges einen guten Mittagstisch erhalten; Pleißengäßchen Nr. 14 beim Hausmann zu erfragen.

Die **XVI. Compagnie** hiesiger Communalgarde hält das **erste gesellschaftliche Abendvergnügen** Mittwochs den 29. November im Petersschießgraben. Gastbillets sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Barth** auf der Friedrichstraße und bei Hrn. Kaufmann **Kels** auf der Zeiger Straße.

Knabe's Kaffeegarten.

Morgen Abend starkbesetzte Concertmusik. Anschlagzettel besagen das Nähere. **Gauschild.**

Knabe's Kaffeegarten.

Morgen Abend frische Pfannkuchen, Beefsteaks à l'anglaise und andere warme Speisen, wozu ergebenst einladet **Fr. Knabe.**

Morgen großes Schlachtfest,

wozu früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst einem Töpfchen feinen Lüsschener Märzlagerbier ergebenst eingeladen wird.

C. Brose, Bahnhofstraße.

TIVOLI.

Morgen Mittwoch den 29. November

großes Concert.

Nebst andern neuen und beliebten Musikstücken kommt zur Ausführung ein neues Concertino für die Ventil-Trompete v. Rex.

Die Programme, welche an der Casse zu haben sind, besagen das Nähere.

Anfang 7 Uhr.

C. Föld.

Café Suisse.

Täglich Vormittags kräftige gute Bouillon mit Pasteten.

Café Suisse.

Morgen Mittwoch 3. musikalische Abendunterhaltung, in welcher auf vieles Verlangen das überall mit entschiedenem Beifall aufgenommene „Lebewohl“ mit Gesang zur Ausführung kommen soll. Anfang 1/2 7 Uhr. **Jul. Lopitzsch.**

Großes Kirmeßfest in Groß-Deuben.

Morgen Mittwoch als den 29. November, wobei Concert und Tanzmusik, warme Speisen und gute Getränke bestens aufwarten wird **Lübeck.**

Großer Ruchengarten.

Heute, wie die folgenden Tage der Woche, ladet zur Kirmeßfeier ergebenst ein, wobei auch Abends à la carte gespeist wird. Um zahlreichen Besuch bittet **H. Knoche.**

Heute gesellschaftlicher Schmaus (Soupe) Abends 8 Uhr auf der Insel Buen Retiro. Um zahlreich sich einzufinden bittet **C. W. Grohmann.**

G. Wölbling, Petersstrasse,

ladet heute Abend zu Schweinsknöcheln und Topfbraten mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig und Beefsteaks ergebenst ein.

Einladung.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen etc. ergebenst ein **C. Demichen, Burgstraße.**

Heute Repetition im Wiener Saale.

Leichenzering.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
F. Wittenbecher.

Heute Dienstag den 28. früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe, Hasenbraten, Karpfen, polnisch, bei **J. S. Elsing**, Salzgäßchen Nr. 4, in der 1. Etage.

Heute früh ladet zu Wellfleisch, Mittags und Abends frischer Wurst, Wellsuppe und Gänsebraten ergebenst ein
C. Böhme, Nicolaistraße.

Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute großes Schlachtfest bei
Joh. Gottl. Peters.

Heute Abend ladet zu Schäffelhecht ganz ergebenst ein
Wahle, Thomaskirchhof Nr. 19/105.

Verloren wurde den 26. Nov. eine gestickte Manschette nebst goldner Nadel. Der Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung in Nr. 16, Königsplatz, 2 Tr. abzugeben.

Bekanntmachung.

Ende October ist von einem Ausländer beim Wegrollen der Güter ein Kistel, sign. HF. # 4, fälschlich abgeliefert worden. Derjenige, welcher hierüber an die Expedition d. Bl. Auskunft ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ungefähr vor 3 Wochen wurde bei mir ein Schrank zum Schwefeln bestellt. Ich bitte solchen abzuholen.
F. Knöfing, Tischlermstr. in Neussellerhausen.

Humoristif.

Dem Leipziger Publicum steht morgen ein angenehmer erheitender Abend bevor. Herr **Ernst**, Director der Berliner

Die erste Generalversammlung der Actionaire für das in Leipzig zu gründende Museum findet Freitag den 1. December Abends 5 Uhr auf der Buchhändlerbörse statt.

Der Zweck dieser Generalversammlung ist:

- 1) Berathung des Statuts,
- 2) Berathung des Regulativs für die Benutzung des Museums,
- 3) Wahl der Ausschussmitglieder.

Am Eingange des Versammlungssaales sind die Interimscheine, die bis Freitag jedem Actionaire zugestellt werden sollen, vorzuzeigen.

Die Zahl der Actien ist vorläufig nicht beschränkt; wer sich bei dem Unternehmen activ betheiligen und in der Generalversammlung erscheinen will, indge demnach bis Freitag bei einem der Herren, welche die Einladung zur Begründung unterzeichnet haben, sich melden. Leipzig, den 27. Novbr. 1843.

Der prov. Comité.

Einpassirte Fremde.

Albert, Fräul., v. Darmstadt, Stadt Dresden.
Albonico, Lieut., v. Würzen, Hotel de Bav.
Acher, Kfm. v. Dessau, Brühl 52.
v. Alinge, Lieut., v. Schneeberg, deutsches Haus.
v. Bynen, Kfm. v. Wittenberg, und
Buchers, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Pol.
Birnschein, Hofmstr. v. Ballenstädt, St. Dresl.
Bletant, Part. v. Paris, und
Brüggemann, D., v. Berlin, Hotel de Bav.
Claus, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Dunker, Prof., D., v. Halle, und
Ducruet, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bav.
Delhay, Kfm. v. Paris, Palmbaum.
Emmerich, Kfm. v. Wittweida, Palmbaum.
Edardt, Ref., v. Dürrenberg, Salomonsstr. 7.
Kilg, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.
Kraf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
Glyn, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
Guillot, Rent. v. Paris, Hotel de Sar.
Häpelen, Kfm. v. Braunschweig, gr. Her Blumenberg.
Hirsch, Kad., v. Altenburg, Stadt Breslau.
Hornung, Kfm. v. Burg, Hotel de Pologne.
Hamann, Lieut., v. Dresden, deutsches Haus.

Hoffmann, Fräul., v. Jena, und
Heine, Kfm. v. Wien, Stadt Riesa.
Hartwig, Condit. v. Ludwigslust, D. de Prusse.
Huland, Kfm. v. Aachen, und
Höfner, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.
Hauße, Kfm. v. Pulsnitz, Stadt London.
Häbel, Sch. Kirchenrath, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.
Hsoard, Dir., v. Gera, Hotel de Baviere.
Jähne, Kfm. v. Schwarzenberg, St. Riesa.
Jöpke, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.
La Forque, Prof., v. Dresden, gr. Blumenberg.
L.ffer, Stallmstr. v. Callenburg, St. Rom.
v. Lichtenberg, Assessor, v. Torgau, g. Bahn.
Läbel, Dir., v. Torgau, Stadt Mailand.
Lloyd, D., v. London, Hotel de Baviere.
Meurer, Bäckermstr. v. Dresden, und
Mathieus, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Mayer, Sanitätsrath, D., v. Berlin, D. de Bav.
Racz, Kfm. v. Gollsch, Rosenkranz.
Memmer, Kfm. v. Reudietendorf, g. Bahn.
Meyer, Kfm. v. Geithayn deutsches Haus.
Weyer, Def. v. Seifersdorf, und
Werker, Kfm. v. Weissen, Stadt Breslau.

Mayer, Kfm. v. Coest, Hotel de Pologne.
Neuwerck, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
Preuß, D., v. Halle, Hotel de Baviere.
v. Pettel, Kfm. v. Braunschweig, und
Pein, Part. v. Luremburg, Hotel de Baviere.
Severin, Kfm. v. Bremen, und
Schwarz, D., v. Halle, Hotel de Baviere.
Staurbrüder, D., v. Halle, Hotel de Bav.
Stengel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Riesa.
Steffens, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Sar.
Sander, Part. v. Dresden, und
Schwarzenberg, Kfm. v. Eiberfeld, gr. Blumenberg.
Tholz, Schönsärber v. Glauchau, St. Dresden.
v. Treitschke, Optm., v. Dresden, und
Täuscher, Oberlieut., v. Schneeberg, d. Haus.
Treutler, Kfm. v. Hirschberg, Rheinischer Hof.
Voigt, Musikdir., v. Danzig, Stadt Goth.
Volkholz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wagner, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.
Winkel, Kfm. v. Eisenstock, Stadt Rom.
Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.
Weinert, Kfm. v. Pirna, Hotel garni.
Zunkel, Ingen. v. Dresden, Stadt Breslau.
v. Zawerowski, Offic., v. Polen, gold. Bahn.

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Theaterschule, der schon in mehreren Städten des deutschen Vaterlandes als Humoristiker öffentlich und stets mit glücklichem Erfolge aufgetreten ist, wird auch uns künftige Mittwoch eine „musikalisch-humoristische Vorlesung geben“. Wir machen das geehrte Publicum auf dieselbe hierdurch aufmerksam und können, da wir den Herrn Vorleser selbst gehört, sie als eine in jeder Beziehung befriedigende gewissenhaft empfehlen.

R. Z. H. B. P.

Leise Erinnerung!

Wünschen Sie vielleicht einen hübschen Herrn zu sehen?

Herrn. H. H. Nr. 33. — Meine Adresse liegt für Sie beim Hausmann v. Neumarkt Nr. 8. **P. M.**

Thierquälerei.

Nur mit rohester Unbarmherzigkeit kann ein Thier, welches den Fuß gebrochen, gezwungen werden, den Weg zur Abdeckerei auf drei Füßen zurückzulegen; verabscheuungswürdig ist es, wenn dabei Schläge und Peitschenhiebe angewendet werden; verächtlich, wenn es geschieht, um auf der Abdeckerei eine Geldvergütung zu erhalten, welche bei Abholung eines Pferdes, das nach dem Beinbruche getödtet wurde, wegfällt. Solche Zeugnisse von Thierquälerei werden den Bewohnern Leipzigs leider oft vorgeführt und wiederholte sich ein solcher Fall auf die empörendste Weise am 21. dieses Monats Mittags zwischen 11 und 12 Uhr. Möchte Aehnliches nimmer wieder vorkommen dürfen! —

Indem ich hiermit um Entschuldigung meiner Freiheit bitte, verbinde die Bitte, zu wissen, wer der Glückliche ist? —

Als Neuvermählte empfehlen sich

Ferd. Raundorf.

Henriette Raundorf, geb. **Kresschmar.**

Werdau und Carthause, den 26. November 1843.